

Vox humana



Organisten- und Chorleiterverein Kanton Schwyz

1. September 2004

6. Jahrgang, Nr. 21

Aufruf!

Für folgenden Kurs sind noch Plätze frei. Auch Zuhörer sind herzlich willkommen.

Die Orgel als Begleitinstrument

Referentin: Ursula Hauser

Samstag, 11. September 2004

ref. Kirche Wädenswil

10.00 - 12.00 Uhr Workshop I (Flöte)

12.00 - 14.00 Uhr Mittagessen

14.00 - 16.30 Uhr Workshop II (Cello)

Soloinstrumente: Flöte und Cello

Literatur kennenlernen, Registrierungen ausprobieren, das Zusammenspiel üben.

Anmeldung: bis zum 5. September 2004 an

Esther Rickenbach

Bumeli 12

6410 Goldau

Tel 041 / 855 31 09

e-mail: esther.rickenbach@bluewin.ch

Den Kursteilnehmern werden die Noten zugesandt.

Liebe Leserinnen

Liebe Leser

in den Ferien konnte ich etwas im Archiv stöbern. Da fand ich einen von unserm Verein eingesandten Zeitungsartikel. Leider ist Datum und Zeitung unbekannt. Es handelte sich um einen Kurs, der kurz zuvor mit Herrn Pater Daniel Meier veranstaltet wurde.

„Auf jedem Gebiet des Berufes und der Kunst ist es notwendig, sich weiterzubilden und umzusehen nach verbesserten Arbeitsmethoden. **Wer rastet, rostet.** Das trifft auch für den Chordirigenten zu. Immer wieder tauchen im Gesang neue Erkenntnisse auf, den Wohlklang zu veredeln, die Probenarbeit nutzbringender zu machen. Dem Lehrerdirigenten ist es aber nur in seltenen Fällen möglich, durch Selbststudium mit diesen Neuerungen bekannt zu werden. **Es ist für ihn notwendig, sich an Kursen weiterzubilden.**“

Kurs: Die Orgel als Begleitinstrument	1
Vorwort	1
Herr Pater Daniel Meier gestorben	2
Pierre Cochereau	10
(Gedenkjahr 2004)	
CD und Noten von Pierre Cochereau	12
Neuerscheinungen: Bücher und Noten	14
Discographie der Firma Mathis Orgelbau	15
Konzerte	3-9, 11, 16
Kurse	1, 2
Stellen	16

Einige Gedanken dazu:

1. Wenn erst der Chordirigent rosten kann, wieviel mehr rostet nicht auch der Organist.

2. Damals waren natürlich die Frauen textlich nicht einbezogen und die Kirchenmusiker vor allem im Lehrerberuf tätig. Heute müsste man wohl mit dem Satz schliessen: **Es ist für Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker notwendig, sich in Kursen weiterzubilden.** (Am 11. September bietet sich eine solche Möglichkeit.)

3. Seit der Gründung des Organisten- und Chorleitervereins Kanton Schwyz im Jahre 1918, war die Besoldung der Kirchenmusiker und die Anerkennung der Kirchenmusik ein Thema, dem viele Umfragen und Verhandlungen folgten. Die Kantonalkirche hat nun ein Besoldungsreglement erarbeitet, welches für Kirchenmusiker wie für Kirchgemeinden klare Verhältnisse schafft. Dieses verpflichtet aber auch: **Es wird von den Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern auch Qualität und Weiterbildung erwartet.** Einige Kirchgemeinden unterstützen unsern Verein grosszügig für die Weiterbildung unserer Mitglieder.

Der Verein konnte bisher sehr kompetente Referenten für die Kurse gewinnen. Leider wurde das Kursangebot nur von wenigen Mitgliedern genutzt. **Ich möchte Sie ermuntern von unserem Kursangebot zu profitieren. Es lohnt sich!**

Ab kommendem Jahr 2005 wird unser Verein **Testathefte** herausgeben, in denen Kurse, auch solche, die ausserhalb des Vereins stattfinden, testiert werden können. Die Testathefte können auch behilflich sein, eine angemessene Lohnstufe zu finden.

Kirchenmusiker Pater Daniel Meier gestorben

Der Kirchenmusiker und Komponist Pater Daniel Oskar Meier ist am 25. Juli im Kloster Einsiedeln im Alter von 83 Jahren gestorben.

Pater Daniel Meier wurde 1921 im solothurnischen Gretzenbach geboren. 1942 trat er ins Benediktinerkloster Einsiedeln ein und wurde 1947 als Pater Daniel zum Priester geweiht. 1950 bis 1976 wirkte er in Einsiedeln als Stiftskapellmeister und von 1979 bis 1994 als Stiftsorganist. Von 1948 bis 1991 war er zudem Lehrer an der Stiftsschule. Sein Werkkatalog umfasst 350 Werke, vor allem Kirchenmusik, aber auch weltliche Vokalmusik. Unter anderem schuf er die Musik zum Einsiedler Welttheater von 1987 und 1992.

Für seine musikalische Arbeit erhielt Pater Daniel Meier diverse Kulturpreise und Auszeichnungen. Bis zuletzt amtierte er im Vorstand des Kirchenmusikverbandes Kanton Schwyz.

Pater Daniel Meier konnte viele Leute mit seinem grossen Wissen und seiner Art begeistern. Trotz seiner vielseitigen Beschäftigung war er oft als Kursleiter für Stimmbildung, Chorklang und anderes im Organisten- und Chorleiterverein tätig. In einem eingesandten Zeitungsartikel (Datum und Zeitung unbekannt) des Organisten- und Chorleitervereins Kanton Schwyz heisst es:

„Hr. P. Daniel hat uns in kurzer Zeit des Kurses viel von seinem grossen Wissen und Können mitgegeben. Vor allem hat er in uns wieder Freude und Begeisterung geweckt, für unsere hohe Aufgabe, die Ausübung des Kirchengesanges, zu arbeiten.“

Wir danken Herrn Pater Daniel Meier für sein grosses Engagement für die Kirchenmusik.

Samstag, 23. Oktober 2004, 9:15 Uhr

Symposium der Schweizerischen Gesellschaft für Musik-Medizin

Haus Florhof in Zürich, Grosser Saal

Die Hände des Musikers:

Vorbeugen - Diagnostik - Therapie in der Ausbildung und im Berufsleben

Das Symposium richtet sich an Instrumentalisten/innen, Dirigenten/innen und Musikstudierenden aus allen Fachrichtungen, sowie an Ärzte/innen, Therapeuten/innen, Hersteller von Musikinstrumenten u.a.

Eintritt (Tageskasse): Fr. 80.00 / Fr. 20.00 (Studierende, Mitglieder SMM)

Anmeldung bis 10.10.04 bei:

Schweiz. Gesellschaft für Musik-Medizin
Pia Bucher
4539 Farnern
Tel. 041 32 636 28 78
Fax 041 32 636 17 25
info@musik-medizin.ch
www.musik-medizin.ch/seminar.html

**Fr, 3. September 19.00 Uhr**

Jugendorchester „Il mosaico“
Orchester der Kantonsschule Wattwil und der
Musikschule Toggenburg
Leitung: Hermann Ostendarp

Patrizia Meier, Harfe Jonas Moosmann, Violine
Matthias Dischl, Klarinette

Georg Friedrich Händel: Konzert in B-Dur, op. 4,
Nr. 6 für Harfe, Streicher und bc
Johann Sebastian Bach: Konzert in E-Dur BWV
1042 für Violine, Streicher und bc
Matyas Seiber: Concertino für Klarinette und
Streicher

Fr. 10. September, 19.00 Uhr

Hans Rudolf Stalder ; Chalumeau, Klarinette,
Bassetthorn
Heinz Hofer, Chalumeau, Klarinette
Margrit Siber, Klavier

Jacques Philippe Dreux: Fanfares pour les
Chalumeaux
Bernhard Henrick Crusell: Andante und Allegro
vivace für 2 Klarinetten und Klavier
Felix Mendelssohn: Konzertstück op. 113 für
Klarinette, Bassetthorn und Klavier
Amilcare Ponchielli: Divertimento „Il Convegno“
für 2 Klarinetten und Klavier

Fr. 17. September, 19.00 Uhr

Mario Pinggera, Orgel

Johannes Brahms: Präludium und Fuge g-moll
Ludwig van Beethoven: Andante F-Dur
Johann Sebastian Bac: Passacaglia c-moll
Mario Pinggera: Improvisation über ein gegebene
Thema

Fr. 24. September, 19.00 Uhr

Ursula Hauser, Orgel

Felix Mendelssohn-Bartholdy: Sonate I op. 65
Trio F-Dur
Allegro B-Dur
Thema mit Variationen D-Dur
Sonate IV op. 65

Fr. 1. Oktober, 19.00 Uhr

„Klee - Quartett“
David Goldzycher und Mio Yamamoto, Violinen
Bernd Haag, Viola
Carolyn Hopkins Marti, Violoncello
Ursula Hauser, Harmonium

Antonio Rosetti: Streichquartett op. 6, Nr. 6
F-Dur

Antonin Dvorák: Terzetto op. 74 für 2 Violinen
und Viola

Malikosti (Bagatellen) op. 47 für 2 Violinen, Violoncello und Harmonium

Fr 8. Oktober, 19.00 Uhr

„Réverie“ CD - Vernissage
„Französische Romantik im Berliner Dom“
Ursula Bosshardt, Flöte - Ursula Hauser, Orgel

Camille Saint-Saëns: Romance
Mel Bonis: Pièce
Gabriel Fauré: Fantaisie - Berceuse
Cécile Chaminade: Air de Ballet

Eintritt frei - Kollekte

Hochschule für Musik und Theater Zürich

Samstag, 4. September 2004, 17:00

„Il cerchio tagliato dei suoni“

Haus Florhof in Zürich, Grosser Saal

Konzert für 4 Soloflöten und 100 flautisti migranti
von Salvatore Sciarrino

Soloflöten: Roberto Fabbriciani, Verena Boss-
hart, Philippe Racine, Anna-Katharina Graf

Freitag, 10. September 2004, 19:30

Samstag, 11. September 2004, 19:30

Sonntag, 12. September 2004, 16:00

DIE SCHWEIZER FAMILIE

Bühne A, Theater an der Sihl

Franz Schuberts Lieblingsoper von Joseph Weigl

Donnerstag, 16. September 2004, 19:30

**Balkan, Ausschnitte aus der mythologischen
Literatur**

Haus Florhof in Zürich, Kleiner Saal

Mitwirkende: Studierende des Opernkurses von
Christophe Balissat

Charl de Villier, Tasteninstrumente

Paul Suits, Tasteninstrumente und musikalische
Leitung

Christophe Balissat, Regie

Werke von Blow, Purcell, Rameau, Mozart, Ros-
sini, Strauss, Orff u.a.

Freitag, 17. September 2004, 18:30

Prélude

Tonhalle Zürich, Kleiner Saal

Einführungsveranstaltung der Tonhalle-Gesell-
schaft Zürich mit musikalischer Umrahmung
durch Studierende der HMT Zürich

Kleine Stücke für Klavier von Rolf Urs Ringger

Sonntag, 19. September 2004, 17:00

Orchesterkonzert

Tonhalle Zürich, Grosser Saal

Orchester der HMT

Howard Griffiths, Leitung

Yuka Tsuboi, Solistendiplom Violine; Klasse

Zakhar Bron

Musik aus Südosteuropa (Balkan)

Pancho Vladigerov:

„Vardar“ op. 16, bulgarische Rhapsodie

Dmitri Schostakowitsch:

Violinkonzert Nr. 1, a-Moll, op. 99

Béla Bartók: Der wunderbare Mandarin, Suite

Montag, 11. Oktober 2004, 19:30

Schuljahreseröffnung

Haus Florhof in Zürich, Grosser Saal

Konzertreihe Spektrum

Highlights aus der Balkan-Studienwoche

Samstag, 16. Oktober 2004, 16:30

Kiwanis Preisträgerkonzert

29. Verleihung der Musikpreise 2004

Tonhalle Zürich, Kleiner Saal

Donnerstag, 21. Oktober 2004, 19:30

Konzert

Haus Florhof in Zürich, Kleiner Saal

Studio für Neue Musik

Freitag, 22. Oktober 2004, 19:30

Konzert

Haus Florhof in Zürich, Grosser Saal

Arc en Ciel der HMT

Pierre Alain Monot, Leitung

Werke aus den Gründungsjahren der ISCM-
World Music Days und eine zerbrechliche Brücke
in unsere Zeit von R.S. Gjertsen, M. De Falla, G.
Petrassi, B. Maderna, A. Webern, L. Janacek

Freitag, 5. November 2004, 20:00

Rezital

Haus Florhof in Zürich, Kleiner Saal

Konzertdiplom Liedduo Andreas Weller und

Götz Payer, Sologesang

Klasse Irwin Gage

Liederabend zur Erlangung des Solistendiplom

LIEDERPALETTE

**Gabriela Bürgler Sopran
Veronica Scully Klavier**

Freitag, 10. September um 20 Uhr
im Saal der Klinik Aeskulap in **Brunnen**

Samstag, 25. September um 19.30 Uhr
im Marianischen Saal, **Luzern**

Werke von Wolf, Poulenc, Barber und Strauss

Nur Abendkasse, 20.-/15.- (Stud.),
freie Platzwahl

Kirchenmusik in der Hofkirche St. Leodegar im Hof

September 2004

Samstag, 4 September 2004, 17.15 Uhr

Festliche Chormusik anlässlich des Lucerne Festival 2004

Josef Gruber (1855-1933):

Missa Mater dolorosa in Es-Dur op. 51 für gem. Chor und Orgel

Kirchenchor Mels St. Galler Oberland,
Astrid Ender, Orgel,
Robert Wenger, Leitung

Sonntag, 5. September 2004, 11.30 Uhr

Aufnahme unserer neuen Hofministranten mit festlicher Chor- und Instrumentalmusik anlässlich des Lucerne Festival 2004

Joseph Haydn (1732-1809): Missa Brevis in F-Dur für zwei Solo-Soprane, Chor, Orgel

Kammerorchester der Hofkirche,
Stifts-Chor St. Leodegar
Astrid Ender, Orgel, Ludwig Wicki, Leitung

Samstag, 11. September 2004, 17.15 Uhr

Festliche Chormusik anlässlich des Lucerne Festival 2004

Motetten aus der Romantik

Cappella der Hofkirche
Wolfgang Sieber, Orgel, Ludwig Wicki, Leitung

Sonntag, 12. September 2004, 11.30 Uhr

Festliche Instrumentalmusik anlässlich des Lucerne Festival 2004

„Musik der Engel zum Fest Mariæ Namen“

Andrea Bischoff, Oboe,
Regula Schneider, Gesang und Klarinette
Wolfgang Sieber, Orgeln der Hofkirche

Freitag, 17. September 2004, 19.30 Uhr

Empore Grosse Orgel: „Prinzessin unter Wasser“: Ein Musikmärchen,
erzählt und erorgelt von Wolfgang Sieber als
Musikant an der Orgel

Osy Zimmermann als Erzähler und Sänger am
Staubsauger,
Paul Steinmann, Regie
Veranstalterin: www.hoforgel-luzern.ch

Samstag, 18. September 2004, 17.15 Uhr

Jodlergottesdienst: „Gwitternacht“: Jodellieder
und Orgelszenen
von Emil Wallimann (1954*), Marie-Theres von
Gunten (1951*)

Wolfgang Sieber (1954*) u.a.,
Jodlerklub Farnbüelglöggli Schachen
Wolfgang Sieber, Orgel,
Franz-Markus Stadelmann, Leitung

Samstag, 25. September 2004, 17.15 Uhr

Vorabendmesse: „Brioder Chlois“: Orgelimprovi-
sationen zum Frutt-Betruf
(Aufzeichnung von A. Schering 1900)
Wolfgang Sieber, Orgel

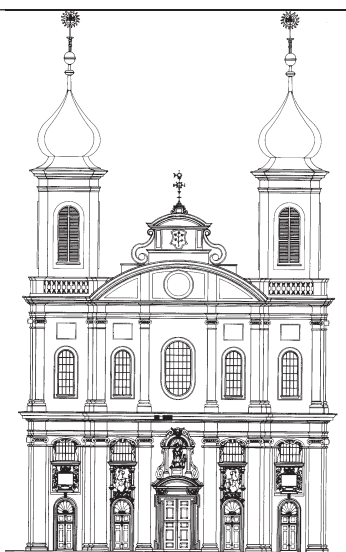
Sonntag, 26. September 2004, 11.30 Uhr

Jodlergottesdienst: „Glaube, Hoffnig, Liebi“, Jod-
lerkantate (1989/91) von Willi Valotti (1949*) und
Wolfgang Sieber (1954*) für Chor, Vorsänger,
Talerbecken, Sennschellen und Orgel

Jodlerklub Seerose, Flüelen,
Jodlerklub Habsburg, Buchrain-Perlen, Trichler-
gruppe Uri und Talerschwinger,
Sandra Scheuber und Thedy Herger, Akkordeon,
Wolfgang Sieber, Orgel, Domini Arnold, Leitung

weitere Informationen unter
www.hoforgel-luzern.ch

Kirchenmusik an der Jesuitenkirche Luzern



September 2004

- So 5. 17.00 Orgelmesse
Englische Orgelmusik des
16./17. Jh.
Mutsumi Ueno, Orgel
- So 12. 17.00 Choralamt
Choralschola der Jesuitenkirche;
P. Roman Bannwart,
Choralmagister
- So 19. 17.00 Gottesdienst am Betttag
Igor Strawinsky, Messe 1948 für
Chor und Bläser
Luzerner Kantorei
Instrumentalisten des Collegium
Musicum
Eberhard Rex, Leitung
- Sa 25. 17.30 Gottesdienst am Gedenktag des
Hl. Bruder Klaus
Caspar Diethelm
Messe zu Ehren des Landesva-
ters Bruder Klaus op. 278
für gemischten Chor und Orgel
Kammerchor Innenschweiz
Marc Fitze, Orgel
Hans Zihlmann, Leitung
- So 26. 17.00 Gottesdienst Studierend des
Fachbereichs Kirchenmusik der
MHS Luzern, Martin Heini und
Martin Hobi, Leitung

Oktober

- So 3. 17.00 Orgelmesse
Johann Sebastian Bach,
Partita «O Gott, du frommer Gott»
BWV 767,
Fuge in g-Moll BWV 578
Mutsumi Ueno, Orgel
- So 17. 17.00 Choralamt
Choralschola der Jesuitenkirche;
P. Roman Bannwart,
Choralmagister
- So 31. 17.00 Gottesdienst
Geistliche Musik von Peter
Iljitsch Tschaikowsky
Kammerchor Quadro, Zürich

November 2004

- Mo 1. 17.00 Gottesdienst an Allerheiligen
Wolfgang Amadé Mozart, Missa
C-Dur KV 259
Solisten, Chor und Orchester
des CollegiumMusicum Luzern
Alois Koch, Leitung
- So 7. 17.00 Choralamt
Choralschola der Jesuitenkirche;
P. Roman Bannwart,
Choralmagister
- So 14. 17.00 Hubertusmesse
- So 14. 20.00 Meditation zum Thema
«Gaudium et spes»
John Voirol, Roland von Flüe,
Thomas Mejer, Saxophon
Schola Romana Lucernensis
Pater Roman Bannwart,
Choralmagister
- So 21. 10.00 Gottesdienste an Christkönig
und 17.00 Fiori di Francesco
Josef Kost und Cornelia Nepple
Kost, Leitung
- So 28.17.00 Orgelmesse
Antonin Dvorák, Biblische Lieder
Daniel Leo Meier, Tenor
Alois Koch, Orgel

Dezember 2004

- So 5. 17.00 Gottesdienst am 2. Advent
John Rutter, «A dancing
Day» Luzerner
Kantore
Renate Buser, Leitung
- Mi 8. 17.00 Festgottesdienst an Immaculata
Judith Koch, Alt
Sebastian Lipp, Tenor
Monika Henking, Orgel

Dezember 2004	Mi 8. 20.00	Musikalische Vesper – Magnificat Johann Sebastian Bach, Kantate BWV 10 «Meine Seele erhebt den Herren» Johann Sebastian Bach, Magnificat-Fuge BWV 243 Solisten, Mozart-Ensemble Luzern und Orchester des Collegium Musicum Luzern Alois Koch, Leitung
	So 12. 17.00	Choralamt Choralschola der Jesuitenkirche; P. Roman Bannwart, Choralmagister
	So 19. 20.00	Weihnachtskonzert Akademiechor Luzern Stefan Albrecht, Leitung Brass Band Bürgermusik Luzern Ludwig Wicki, Leitung
	Fr 31.1730	Jahresschlussgottesdienst Johann Sebastian Bach Toccata, Adagio und Fuge C-Dur BWV 564 Mutsumi Ueno, Orgel

Orgelvesperzyklus Jesuitenkirche Luzern

Dienstag, 16. November 2004, 18.15

362. Orgelvesper

Jakob Wittwer, Dozent der Musikhochschule
Luzern

Dienstag, 23. November 2004, 18.15

363. Orgelvesper

Tobias Frankenreiter, Frauenfeld

Dienstag, 30. November 2004, 18.15

364. Orgelvesper

François Delor, Genf

Dienstag, 14. Dezember 2004, 18.15

365. Orgelvesper

Christa Häfely-Aschwanden, Studentin der Mu-
sikhochschule Luzern

Dienstag, 21. Dezember 2004, 18.15

366. Orgelvesper

Luzia Vogelsang, Studentin der Musikhochschule
Luzern

Dienstag, 28. Dezember 2004, 18.15

367. Orgelvesper

Marco Brandazza, Zug/Luzern

KONZERTPROGRAMM 2004 EHEMALIGES KLOSTER ST. URBAN

Schweizer Renaissance-Musik

So 5. September 2004, 17.00 Uhr, Klosterkirche
Ensemble Glarean

**WERKE AUS GLAREANS DODECACHORDON
MOTETTEN UND ORGELWERKE VON
GREGOR MEYER, FRIDOLIN SICHER UND
JOHANNES WANNENMACHER**

Theresa Lehmann und Witte Weber, Sopran
Akira Tachikawa, Jan Börner, Alt
Tobias Nussbaumer, Alt
David Munderloh und Hubert Saladin, Tenor
Stefan Schmid und David Oetterli, Bass
Gregor Ehrsam, Orgel
Eintritt frei, Kollekte

Orchesterkonzert

Do 16. September 2004, 20.00 Uhr Festsaal
Huttwiler Kammerorchester

**WERKE VON JOHANN SEBASTIAN BACH
UND SEINEN SÖHNEN**

Martin Kunz, Solovioline und musikalische
Leitung
Eintritt, kein Vorverkauf,
Abendkasse ab 19.30 Uhr

Bettagskonzert

So 19. September 2004, 17.00 Uhr, Klosterkirche
Vokalensemble Rondo Cantando
Barockorchester Capriccio Basel

**JOHANNES BRAHMS: EIN DEUTSCHES
REQUIEM**

Barbara Locher, Sopran; Alfred Muff, Bass
Dominik Kiefer, Konzertmeister
Josef Scheidegger, musikalische Leitung
Eintritt, Vorverkauf, Platzreservation
Vorverkauf ab 23. August 2004 bei Paul Oertle
Telefon 079 650 55 08, Abendkasse ab 15.45
Uhr

weitere Informationen:

www.st-urban.ch

Sa 28. August 2004 – Do 16. September 2004
Luzern

Lucerne Festival Academy 2004

Sa 4.9.2004, 18.30 Uhr, Konzertsaal

St. Petersburger Philharmoniker
Yuri Temirkanov, Leitung
Vadim Repin, Violine
Max Bruch: Violinkonzert Nr.1 g-moll op. 26
D. Schostakowitsch: Sinfonie Nr. 7 C- Dur op. 60
„Leningrader“

Sa 4.9.2004, 20.00 Uhr, Luzerner Saal

Ensemble Modern
Pierre André Valade, Leitung
Martin Brabbins, Leitung
Heinz Holliger, Leitung
Walter Grimmer, Violine
Kai Wessel, Kontratenor
Chrisophe Coin, Baryton
Harrison Birtwistle: Thesus' Game(2002/03)
für großes Ensemble mit zwei Dirigenten
Klaus Huber: „Die Seele muss vom Reittier steigen...“
(2002)

So 5.9.2004, 11.00 Uhr, Konzertsaal

Ensemble Modern Orchestra
SWR Vokalensemble
Heinz Holliger, Leitung
Luigi Dallapiccola: Canti di prigionia (1938-41)
Luigi Nono: Il canto sospeso (1956)

Sonntag 5. September 2004, 17.00,

Jesuitenkirche Luzern

Orgelmesse

Mutsumi Ueno, Orgel

So 5.9.2004, 18.30 Uhr, Konzertsaal

St. Petersburger Philharmoniker
Yuri Temirkanov, Leitung
Antonio Meneses, Violoncello
Mikhail Glinka: Valse-fantaisie h-moll
Tänze aus „Ruslan und Ljudmila“
P.I.Tschaikowsky
Variationen über ein Rokok-Thema op. 33
für Cello und Orchester
Sergej Rachmaninow
Symphonische Tänze op. 45

So 5.9.2004, Musiktheater 1

Viktor Ullmann: Der Kaiser von Atlantis oder Die Tod-
Verweigerung

Mo 6.9.2004, 19.30 Uhr, Konzertsaal

Wiener Philharmoniker
Valery Gergiev, Leitung
Richard Wagner: Overtüre zu „Tannhäuser“
Walkürenritt aus „die Walküre“
Siegfrieds Trauermarsch aus „Götterdämmerung“
Dimitri Schostakowitsch: Sinfonie Nr. 11 g-moll op.
103, „Das Jahr 1905“

Di 7.9.2004, 12.15 Uhr, Marianischer Saal

Lutz Koppetsch, Saxophon
Manfred Schmidt, Klavier
Claude Debussy: petite Suite
Florent Schmitt: Légende
Camille Saint-Saëns, Sonate op. 166
Alfred Sesenclos: Prélude, Cadence et Finale
Darius Milhaud: Scaramouche

Do 9.9.2004, 12.15, Marianischer Saal

Irina Lungu, Sopran
Simone Luti, Klavier

Fr 10.9.2004, 19.30 Uhr, Konzertsaal

Koninklijk Concertgebouworkest
Mariss Jansons, Leitung
Arthur Honegger: Sinfonie Nr. 3 „Liturgique“
Richard Strauss: Ein Heldenleben op. 40

Sa 11.9.2004, 16.00 Uhr, Lukaskirche

Solisten des Lucerne Festival Orchestra
Suntory Hall Festival Soloists
Richard Strauss: Sextett aus „Capriccio“ op. 80
Arnold Schönberg: Verklärte Nacht, Sextett op. 4
J. Brahms: Streichsextett Nr.1, B-Dur op. 18

Sa 11.9.2004, 18.30 Uhr, Konzertsaal

Koninklijk Concertgebouworkest
Mariss Jansons, Leitung
I. Strawinsky: Patrouchka,
Burlesque en 4 scènes
D. Schostakowitsch: Sinfonie Nr. 5 d-moll op. 47

So 12.9.2004, 14.30 Uhr, Konzertsaal

Festival Strings Lucerne
Achim Fiedler, Leitung
Cludius Popp, Violoncello
Eva Mezger, Moderation
C. Ph. E. Bach: Sinfonie A-Dur
Luigi Boccherini: Cellokonzert D-Dur G. 479
Jean Françaix: Variations de concert pour violoncelle
et orchestre à cordes
F. Mendelssohn-Bartholdy: Sinfonie Nr.6 Es-Dur für
Streicher

So 12.9.2004 19.30 Uhr, Konzertsaal

Chœur et Orchestre Les Arts Florissants
 William Christie, Leitung
 Solisten
 Marc-Antoine Charpentier
 „David et Jonathas“, opéra biblique in 5 Akten

Mo 13.9.2004, 19.30 Uhr Konzertsaal

Maurizio Pollini, Klavier
 Frédéric Chopin und Claude Debussy

So 13.9.2004, 20.00 Uhr, Luzerner Saal

Ensembles der Lucerne Festival Academy
 Zeitgenössische Solo- und Kammermusikwerke

Di 14.9.2004, 12.15 Uhr, Marianischer Saal

The Rossetti String Quartet
 Robert Schumann: Streichquartett F-Dur op. 41/2
 Maurice Ravel: Streichquartett F-Dur

Di 14.9.2004, 19.30 Uhr, Konzertsaal

NDR Sinfonieorchester/
 Christoph von Dohnányi, Leitung
 Frank Peter Zimmermann, Violine
 L. v. Beethoven: Ouvertüre „Leonore“ Nr. 3 op. 72b
 Alban Berg: Violinkonzert „Dem Andenken eines Engels“
 L. v. Beethoven: Sinfonie Nr. 5 c-moll op. 67

Di 14.9.2004, 20.00 Uhr, Luzerner Saal

Ensemble der Lucerne Festival Academy
 Pierre Boulez, Leitung
 Sylvia Nopper, Sopran
 Franco Donatoni: Tema per 12 strumenti
 György Ligeti: melodien für Orchester
 Elliott Carter: A Mirror On Which to Dwell
 George Benjamin: Three Inventions
 Harrison Birtwistle: Secret Theatre für 14 Spieler

Mi 15.9.2004, 20.00 Uhr, Luzerner Saal

Ensemble der Lucerne Festival Academy
 Cliff Colnot, Leitung
 Tony Arnold, Sopran
 Anders Nordentoft: Entgegen
 Harrison Birtwistle: Silbury Air für 15 Spieler
 Luciano Berio: Requies
 Jonathan Harvey: Song Offerings für Sopran und Oktett
 Pierre Boulez: Dérive 2 pour 11 instruments

Do 16.9.2004, 12.15 Uhr, Marianischer Saal

Emil Rovner, Violoncello
 Suguru Ito, Klavier
 Franz Schubert: Sonatine D-Dur D 384
 Alfred Schnittke: Klingende Buchstaben
 Jacques Offenbach: La Sylphe
 Nikolaj J. Mjaskowsky: Sonate Nr. 2 a-moll op. 81

Do 16.9.2004, 19.30 Uhr, Konzertsaal

Lucerne Festival Academy Orchestra
 Pierre Boulez, Leitung
 Maurizio Pollini, Klavier
 Harrison Birtwistle: Earth Dances
 Hanspeter Kyburz: Noesis
 Arnold Schönberg: Klavierkonzert op. 42
 Pierre Boulez: Notaions

Fr, 17.9.2004, 19.30 Uhr, Konzertsaal

Münchener Philharmoniker
 Zubin Mehta, Leitung
 Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 8 c-moll

Sa 18.9.2004, 11.00 Uhr, Konzertsaal**Orgel-Rezital**

Tobias Willi, Orgel
 Jehan Alain: Première Fantaisie JA 72 (1933)
 pour illustrer un quatrain d'Omar Khayyam
 Deuxième Fantaisie JA 117 (1936)
 Olivier Messiaen: Offertoire «Les choses visibles et invisibles» aus der Messe de la Pentecôte (1950)
 Tobias Willi: Improvisation
 Jean-Louis Florentz: Laudes – Kidân Za-Nageh op.5 (1983–85)

Sa 18.9.2004, 18.30 Uhr

Orchestra Filarmonica della Scala
 Riccardo Muti, Leitung
 Franz Schubert: Sinfonie Nr. 7 h-moll D 759
 „Unvollendete“
 Richard Strauss: Tod und Verklärung,
 Tondichtung op. 24
 Antonin Dvořák: Sinfonie Nr. 5 F-Dur op. 76

weitere Informationen und Billettbestellung
 unter www.lucernefestival.ch

Pierre-Cochereau

Gedenkjahr 2004

80. Geburtstag - 20. Todestag

„Ein Phänomen ohnegleichen in der Geschichte der zeitgenössischen Orgelmusik!“

(Marcel Dupré an seinen Studenten Pierre Cochereau)

Am 5. März 1984 verstarb der grosse Improvisator Pierre Cochereau im Alter von 60 Jahren. Zu seinem Gedenken erschienen einige Noten, CDs und DVD.

Der 32jährige Cochereau improvisierte 1956 eine formvollendete, viersätzigte Symphonie - genannt Boston-Sinfonie - (Adagio-Scherzo-Adagio-Final), in der bereits sämtliche meisterhafte Parameter der genialen Improvisationskunst Cochereaus zutage treten. Die erste aufgezeichnete Improvisation Cochereaus wurde von Jeremy Filsel rekonstruiert als Notendruck herausgegeben. Unter den Neuerscheinungen sind auch zwei Kompositionen von Cochereau: Symphonie pour Grand Orgue und Paraphrase de la Dédicace. Letztere ist auch auf der CD Nummer 10 zu hören. Auf 14 CDs wurde ein Teil der Improvisationen Cochereaus festgehalten. Die Tonträger sind meist von Pierre Cochereau an der Cavallé-Coll-Orgel der Pariser Kathedrale Notre-Dame eingespielt worden. Auf 5 CDs sind Werke Cochereaus, die von anderen Interpreten gespielt wurden. Es folgt eine Übersicht auf den nächsten Seiten.



Pierre Cochereau, Chef der französischen Orgelschule, Direktor des höheren nationalen Musikkonservatoriums von Lyon, wurde am 9. Juli 1924 in Saint-Mandé (Val-de-Marne) geboren. 1929 begann er mit Klavierstudien bei Marius- Francois Gaillard, Marguerite Long und Paul Pannasay, die von einem Jahr Rechtstudium gefolgt wurden. Bevor er wieder an das Conservatoire Nationale von Paris zurückkehrte, wurde er von Marie-Louise Girod in das Orgelspiel eingeführt und erarbeitete dieses Instrument bei Paul Delafosse, Organist von Saint-Roch, weiter. Er war auch einige Zeit Schüler von André Fleury. Im Jahre 1944 kehrte er schließlich zum Konservatorium von Paris zurück und studierte in den Klassen von Marcel Dupré, Maurice Duruflé, Tony Aubin und Norbert Dufourcq. Dort errang er zwischen 1946 und 1950 die ersten Preise für Harmonie, für Geschichte der Musik, Orgel, und Komposition. Seit er 18 Jahre alt war, war er Organist der großen Orgel der Kirche Saint-Roch in Paris. Im Januar 1955 wurde er Nachfolger von Léonce de Saint-Martin an den Tastaturen der großen Cavallé-Coll von Notre-Dame.



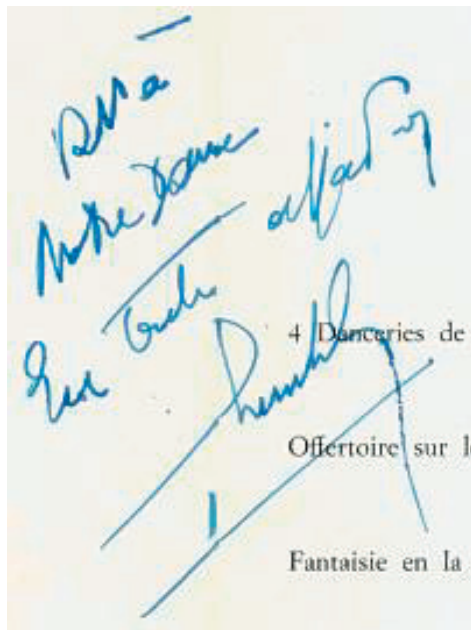
Gleichzeitig war er Direktor des Konservatoriums der Musik von Mans (1950), dann vom Konservatorium von Nizza (1962). Im Jahre 1979 verließ er Nizza, um sich nach Lyon zu begeben, wohin er berufen wurde, das zweite höhere nationale Musikkonservatorium nach jenem von Paris zu gründen.

Sehr schnell behauptete sich Cochereau als ein internationaler Rufvirtuose. Er teilte die französische Orgelschule und Improvisation durch seine vielen Rezitals mit, die in der ganzen Welt, insbesondere in den Vereinigten Staaten während 25 Tourneen gegeben wurden. Als Mitglied des höheren Rates der Musik seit 1966 war er ebenfalls Komponist. In diesem Zusammenhang sind erwähnenswert: Stü-

cke für Klavier, zwei Zungentrio, eine Symphonie, zwei Concertos für Orgel und ein Quintet mit Klavier. Er hat auch zahlreiche Aufnahmen eingespielt und seine Diskographie ist beeindruckend: man findet dort selbstverständlich Werke der Komponisten, für die er eine ganz besondere Vorliebe hatte: Bach, Franck, Vierne, Widor und Dupré, aber ebenfalls alle großen klassischen, wie Mozart, Händel, Mendelssohn, Brahms, etc...

Als genialer Improvisator mit grosser Eingebung, war Pierre Cochereau ein Meister in diesem Bereich und wurde als ein würdiger Fortsetzer der Schöpfer der französischen Orgelschule angesehen: Widor, Tournemire, Vierne, Dupré... Seine Zuhörer werden sich gewiß lange Zeit an die kostenlosen Konzerte erinnern, die er am Sonntagabend von 17 Uhr 45 bis 18 Uhr 30 an den großen Orgeln von Notre-Dame gab. Seine außergewöhnliche Gabe und seine Gewandtheit betörte die Öffentlichkeit. All seine Sonntagsmessen endeten im übrigen immer mit einer Improvisation. Die Erinnerung an einen großen Musiker wird bleiben, von dem man nie das unermeßliche Talent bestreiten kann.

Denis HAVARD MONTAGNE (1984)



Vermerk und Unterschrift von Pierre Cochereau an Joachim und Elisabeth Havard Montagne: RV an unserer Ramme. In aller Zuneigung ; Dezember 1978. (Coll. D.H.M.)

Konzerte in der Klosterkirche Einsiedeln

Sonntag, 19. September - 18.15 Uhr

Oekumenisches Konzert

zum eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag
Im Rahmen des Musiksommers am Zürichsee
2004

Thema: Beten lernen

Mitwirkende:

Abt Martin Werlen, NN reformierte/r Pastor/in

The Hilliard Ensemble:

David James (Countertenor)

Rogers Covey-Crump (tenor)

Steven Harold (tenoer)

Gordon Jones (baritone)

P. Theo Flury (Orgel)

Musica Sacra von den Anfängen bis in die Gegenwart

Eintritt frei (Kollekte)

Freitag, 22. Oktober - 19.30 Uhr

Anton Bruckner, Messe in f-Moll

Chor und Orchester des Opernhauses Zürich

Franz Welser-Möst (Leitung)

Gestufte Eintrittspreise.

Vorverkauf: Opernhaus Zürich

Samstag, 6. November - 17.45 Uhr

Antonin Dvorak, Requiem für Soli, Chor und Orchester, op. 89

Benefizkonzert zugunsten der Kloster-Insel
Ufnau

Tschechischer Nationalchor Prag, Symphonieorchester des Nationaltheaters Prag

P. Theo Flury (Orgel), Giovanni Bria (Dirigent)

Gestufte Eintrittspreise:

Vorverkauf: Einsiedeln Tourismus

Sonntag, 5. Dezember - 17.30 Uhr

Chor- und Orgelwerke von Anton Bruckner, Johannes Brahms und Max Reger

Konzertchor Harmonie Zürich. Gregor Ehrsam (Orgel). Peter Kennel (Leitung)

Freier Eintritt (Kollekte)

Freitag, 31. Dezember Oktober - 23.00 Uhr

Musik und Besinnung zum Jahreswechsel

gestaltet von Mönchen des Kloster Einsiedeln
Freier Eintritt

Neuerscheinungen zum Jubiläumsjahr:

Pierre-Cochereau

DVD:

Pierre Cochereau – DVD mit 2h Spielzeit

Erinnerungen an den großen Improvisator

EUR 38,50 (lieferbar ab 15. März 2004)

Noten:

Boston Sinfonie (Symphonie improvisée, 1956)

Noten EUR 16,- (CD 13 und 15)

Improvisationen über weihnachtliche Themen

- Variations sur „Adeste Fideles“
EUR 16,- (enthalten auf CD 13)
- Sortie sur „Adeste Fideles“
EUR 13,- (CD 4 und CD 11)
- Variations sur un Noël
EUR 19,- (CD 1)
- Variations sur un vieux Noël EUR 19,-
(CD 6 und CD 14)
- Prélude & Variations sur „Venez, Divin Messie“
EUR 19,- (CD 4 und CD 12)
- Sortie sur „Venez, Divin Messie“
EUR 13,- (CD 3)

Improvisationen über geistliche Themen

- Introduction, Choral & Variations sur „O Filii et Filiae“ EUR 19,- (CD 2 und CD 11)
- 15 versets sur „Ave Maris Stella“ EUR 38,-
(CD 6 und CD 11)
- Sortie sur „Haec Dies“ EUR 13,- (CD 2)
- 13 Improvisations sur les Versets de Vêpres
EUR 23,- (CD 8)
- Une Messe Dominicale EUR 22,- (CD 1)
(eine Sonntagsmesse: Entrée, Offertoire, Elévation, Comm., Sortie)
- Cantem toto la gloria EUR 13,-
(CD 12 und CD 9)

Improvisationen über weltliche Themen

- Berceuse à la mémoire de Louis Vierre
EUR 8,- (CD 8 und CD 12)
- 9 Pièces improvisées en forme de Suite française EUR 16,- (CD 1)
- Scherzo symphonique
EUR 16,- (CD 2 und CD 13)
- Suite à la française sur des thèmes populaires
EUR 22,- (CD 7)
- Variations sur „Frère Jacques“ EUR 19,- (CD 8)
- Triptyque symphonique sur deux thèmes
EUR 19,- (CD 1 und CD 12)

- Suite de danses pour orgue et percussion
EUR 22,- (CD 5)
- Boléro pour orgue et percussion
EUR 16, (CD 7)

Komposition von Pierre Cochereau

- Symphonie pour Grand Orgue
EUR 22,- (CD 10)
- Paraphrase de la Dédicace (CD 10)
f. SATB, 2 Orgeln, 2 Blechbläsergruppen (6 Trp., 6 Pos) und Pauken
Klavierauszug f. Aufführungen mit Orgel/Klavier
allein EUR 9,-
Taschenpartitur € 14,- kein Aufführungsmaterial
erschienen

Tonaufnahmen von Pierre Cochereau:

Soweit keine weiteren Angaben erfolgen, sind die CDs von Pierre Cochereau an der Cavaillé-Coll-Orgel der Pariser Kathedrale Notre-Dame eingespielt worden.

CD 1 L'ART DE L'IMPROVISATION

Neuf Pièces improvisées, Variations sur un Noël, Triptyque symphonique sur deux thèmes, Une messe dominicale

CD 2 L'ORGANISTE DE NOTRE-DAME – 3CD-Set

I: Der Interpret: Werke von Bach, Franck, Messiaen, Dupré, Cochereau; II: Der Konzert-Improvisator: Scherzo symphonique, 4 Chorals sur des thèmes de Pâques, Introduction, Choral et Variations sur «O filii et filiae», Scherzo symphonique; III: Der liturgische Organist: Verschiedene Aufnahmen von

1968-84

CD 3 UNE NUIT DE NOËL A NOTRE-DAME DE PARIS - Chor- und Orgelwerke zusammen mit der Maîtrise de Notre-Dame

CD 4 PIERRE COCHEREAU IMPROVISE SUR DES NOËLS

Variations sur un Noël Roumain, Prélude & Variations sur «Venez divin Messie», Sortie sur «Adeste Fideles», Prelude, Choral & Variations sur «La Marche des Rois», Communion de Noël, Variations sur un Noël

CD 5 COCHEREAU – DEUX GRANDES IMPROVISATIONS DE CONCERT

Suite de Danses, Prélude, Adagio et Choral varié

CD 6 PIERRE COCHEREAU A NOTRE-DAME DE PARIS

15 Versets sur «Ave maris stella», Variations sur un vieux Noël

CD 7 COCHEREAU JOUE COCHEREAU – Improvisations I

Improvisations sur «Alouette, gentille alouette», Suite à la française sur des thèmes populaires, Boléro sur un thème de Charles Racquet pour orgue et percussions

CD 8 COCHEREAU JOUE COCHEREAU – Improvisations II

Treize Improvisations sur les versets de Vêpres, Berceuse à la Mémoire de Louis Vierne, Variations sur «Frère Jacques»

CD 9 COCHEREAU – 12 bislang unveröffentlichte Improvisationen

Doppel-CD!

Aufnahmen von einer Konzertreise im Frühjahr 1969, bei der Cochereau auf einer transportablen Orgel spielte. Zu hören ist u.a. das „Cantem toto la gloria“.

CD 15 Les“Incunables“ Doppel-CD

Erste veröffentlichte Improvisationsaufnahme von Pierre Cochereau und

Literatur

Symphonie improvisée (Boston 1956) / Dupré, Symphonie-Passion op. 23 / Vierne, 2. Symphonie op. 20 / Liszt, Ad nos ... Improvisation an der Aeolin-Skinner-Orgel in der Symphony-Hall in Boston (IV/67). Die Literatur Aufnahmen entstanden in Notre-Dame.

Aufnahmen anderer Interpreten mit Werken Cochereaus

CD 10 L'ŒUVRE ECRITE (Kompositionen von Cochereau)

Symphonie, Paraphrase de la Dédicace, Trois Variations sur un thème chromatique, Thème et Variations sur «Ma jeunesse a une fin», François

Lombard und Pierre Pincemaille an der Orgel der Kirche Saint-Vicent in Roquevaire

CD 11 REKONSTRUIERTE IMPROVISATIONEN

15 Versets sur «Ave maris stella», Introduction, Choral et Variations sur «O filii», Sortie sur «Adeste fideles», François Lombard an der großen Orgel der Kirche St. Pierre in Calais

CD 12 THE ILLUSIONIST'S ART

Triptyque Symphonique sur deux thèmes, Berceuse à la mémoire de Louis Vierne, Cantem toto la Gloria, Air (Trimazo, aus der Suite Française), Variations sur «Venez Divin Messie», David Briggs an der Orgel der Truro Cathedral

CD 13 PIERRE COCHEREAU

La Marseillaise, Sortie improvisée sur la Marseillaise, Variations sur «Adeste fideles», Symphonie improvisée (Boston Symphony Hall), Scherzo symphonique, Jeremy Filsell an der Orgel der Liverpool Metropolitan Cathedral

CD 14 PIERRE COCHEREAU

Variations sur un vieux Noël, Charles-Marie Widor: Sinfonie Nr. 8, Peter Ramge an der Orgel der Heiliggeistkirche in Frankfurt/M

CD-Preise: Einzel-CD € 14,50 - Doppel-CD (Nr. 9, 15) € 26,- - Dreier-CD (Nr. 2) € 39,-

Buch

Témoignages – 85 Zeugnisse über Pierre Cochereau als Konzertist und Lehrer.

400 Seiten, 100 Fotos, Texte französisch € 45,75

www.mg-music.com * www.ORGANpromotion.org

Musikhandel * Kulturmanagement

Schlossplatz 5

D-72172 Sulz a.N.

Tel. +49 (0) 7482 / 913 930 Fax 013 929

e Mail : info@mg-music.com + info@ORGANpromotion.org

Bücher:

Mein Lieblingsinstrument – Die Orgel

Von Meinrad Walter. Eine liebevoll aufgemachte Sammlung überraschender und bekannter Liebeserklärungen an die Orgel von Mendelssohn-Bartholdy bis Karl May, von Christian Morgenstern bis Maarten, t Hart. Amüsante Begebenheiten stehen neben hymnischen Huldigungen, Erlebtes neben Erdichtetem, Kenner und Liebhaber kommen zu Wort. -EUR 12,90

Johann Sebastian Bachs „Kunst der Fuge“

von Hans-Eberhard Dentler Ein pythagoreisches Werk und seine Verwirklichung. Ca 170 Seiten mit teilweise farbigen Abbildungen sowie Anhang, Bibliographie und Register – broschiert. Dem Autor ist es auf der Grundlage eines interdisziplinären Forschungsansatzes und essentieller historischer Entdeckungen gelungen, eine enge Beziehung zwischen der „Kunst der Fuge“ und dem pythagoreischen Denken nachzuweisen. Teil 1 des Buches legt die antiken Quellen in Bachs Umfeld offen und beschreibt die aktive Rezeption pythagoreischer Überlieferung an der Thomasschule in Leipzig zu Bachs Zeit. Eine detaillierte Aufzählung und Beschreibung pythagoreischer Kennzeichen in Autograph und Erstdruck der „Kunst der Fuge“ schließt sich an. In Teil 2 werden die geläufigen Hypothesen zur „Kunst der Fuge“ einer erkenntnisreichen Prüfung unterzogen. Teil 3 beschäftigt sich mit der Aufführung bzw. Besetzung der „Kunst der Fuge“. Diese ist über die Bachsche Aufführungspraxis hinaus von pythagoreischen Parametern bestimmt und konkretisiert sich in einem von Athanasius Kircher und Lorenz Chr. Mizler beschriebenen Stil, dem „Stylus symphoniacus“. Als Ergebnis tritt eine bisher nicht erkannte Besetzungsform zutage, welche das Werk endgültig vom Schicksal der Bearbeitung befreit. H.-E. Dentlers Erkenntnisse markieren einen bahnbrechenden Wendepunkt in der Erforschung dieses bis heute rätselhaften Kunstwerks. -EUR 39,80

Ansichten einer Königin

Orgelbilder (Reinold Amann) Gegliedert in verschiedene Rubriken dokumentiert dieses Buch in erlesenen und ungewöhnlichen Schwarz-Weiß-Bildern die Arbeit des Orgelbauers Christoph Enzenhofer.

„Die Ansichten einer Königin sind recht vielgestaltig, manchmal auch rätselhaft, obwohl alles ganz einfach den Gesetzen der Physik gehorcht“. 117 Seiten, gebunden mit Umschlag EUR 37,-

Die Berechnungsgrundlagen der Orgelpfeifenmessungen in Renaissance und Barock

Methoden zu ihrer Rekonstruktion und Systematisierung Diese Dissertation von Axel Leuthold, die am Institut von Prof. Luigi Fernando Tagliavini in Fribourg (Schweiz) entstand, enthält neben einer sorgfältigen Einführung in die Grundlagen, Denkweisen und Methoden der Mensurierung im Orgelbau vor 1820 (Teil1, 260 Seiten) Mensuren zu 120 Pfeifenreihen (18 Orgeln von 15 Orgelbauern) in Form von Tabellen und Grafiken (Teil2, 550 Seiten). Das Werk ist als Kompendium über Mensurierung unverzichtbar für jeden Orgelbauer und Sachverständigen, der sich mit der Restaurierung oder dem Nachbau historischer Instrumente befasst. 810 Seiten in zwei Bänden im Schubert -EUR 79,-

Noten

Fiesta!

Eine Sammlung von einfach zu spielenden Stücken, ideal für große festliche Gelegenheiten. Lebhaft und aufregende Stücke für Orgel.

Ausgabe manualiter -EUR 15,95

Ausgabe mit Pedal -EUR 15,95

Hits for organ1 – Das rote Album

22 Hits der klassischen Musik wie Trumpet tune, Prince of Denmarks' March, Faurés Pavane, Handels Largo, Solveigs Lied etc. als Orgelbearbeitungen. -EUR 29,90

Karg-Elert, Cathedral Windows op.106

Sechs Stücke nach gregorianischen Themen für Orgel. Neuausgabe von Klaus Uwe

Ludwig.- EUR 14,-

Karg-Elert, Triptychon op.141

Legend-Gregorian Rhapsody-Marche pontificale für Orgel. Neuausgabe von W. Stockmeier. EUR 16,-
Preis, Irrtum, Lieferungsmöglichkeiten vorbehalten (April 2004)

mg-Musikhandel. Schlossplatz 5

72172 Sulz a.N.

Tel. 07482 / 913 930 Fax 913 929

eMail: info@mg-music.com

www.mg-music.com

info@ORGANpromotion.org

NEU : GMX Internet.FreeDSL

Ab sofort DSL-Tarif ohne Grundgebühr:

<http://www.gmx.net/info>

Discographie der Firma Mathis Orgelbau AG

Andermatt (Mathis 329-01)

Die Orgel der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Andermatt - Susanne Rohn, Brigitte Salvisberg, Emmanuel Le Divillec (Orgel) 31,00 CHF

Basel (Jubiläums-CD)

Orgeln in Basler Katholischen Kirchen - Babette Mondry (Orgel der Don-Bosco-Kirche) u.a. 31,00 CHF

Benken (Rütli Records DCD 465)

Alphorn & Orgel - Anton und Andreas Wicky (Alphorn-Duo), Herbert Keller (Orgel der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Benken) 31,00 CHF

Bern (SCF011999)

Orgelkuriiositäten - Jürg Lietha (Orgel der Dreifaltigkeitskirche in Bern) 31,00 CHF

Bern (SME 512)

Titanic Organ Music - Jürg Lietha (Orgel der Dreifaltigkeitskirche in Bern) 31,00 CHF

Bürglen (Musikhochschule Luzern)

Die ältesten Orgeln der Zentralschweiz - Monika Henking (u.a. Orgel der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Bürglen). Doppel-CD. 50,00 CHF

Disentis (Ars Musici AM 1101-2)

Klosterorgeln Disentis - Imelda Mathis-Blöchliger (Orgeln der Klosterkirche Disentis) 31,00 CHF

Disentis (Mitra CD 16 355)

Pater Gregor Molitor OSB - Hannfried Lucke (Hauptorgel der Klosterkirche Disentis) 31,00 CHF

Einsiedeln (Mathis 232-02)

Die Orgeln im Kloster Einsiedeln - P. Theo Flury (historische Chororgel, Marienorgel, Mauritiusorgel, Orgel der Studentenkappelle) & verschiedene Vokal- und Instrumentalensembles). Doppel-CD. 50,00 CHF

Einsiedeln (Mathis 323-03)

Konzerte für Orgel und Orchester - P. Theo Flury und Klaus Kuchling (Orgel im Dom zu Klagenfurt), orchester.ad.hoc.klagenfurt, Franz Karl Prassl (Leitung) sowie P. Theo Flury (historisches Positiv im Festsaal des Klosters Einsiedeln) und Massimiliano Raschiotti (Cembalo) 31,00 CHF

Kaltbrunn (KK. 722.01)

Gabriel Josef Rheinberger - Kinderchor Kaltbrunn, Daniel Winiger (Leitung), Wolfgang Sieber (Orgel der St. Georgskirche in Kaltbrunn) 31,00 CHF

Kilchberg (Eigenverlag)

Espressivo - Rolf Laubi (Violoncello), Astrid Ender (Orgel der Kath. Pfarrkirche in Kilchberg) 31,00 CHF

Näfels (TYCD 99-01)

Orgelmusik von Georg Böhm bis Heinrich Kaminski - Takako Yokote (Orgel der St. Hilariuskirche in Näfels) 31,00 CHF

Neu St. Johann Cascavelle VEL 1038

Orgelmusik - Hansjürg Gutsell (Orgeln der Klosterkirche Neu St. Johann) 31,00 CHF

Olten (MDG 606 1072-2)

Organ Music from Israel - Yuval Rabin (Orgel der St. Martinskirche in Olten) 31,00 CHF

Olten (EL CD 012)

Orgelmusik zu Festzeiten - Rudolf Scheidegger (Orgel der St. Martinskirche in Olten) 31,00 CHF

Olten (Eigenverlag)

Johann Sebastian Bach: Orgelwerke - Hans Häusermann (Orgeln der St. Martinskirche in Olten) 31,00 CHF

Olten (Sony Classical SK 62307)

György Ligeti (*1923): Keyboard Works - Zsigmond Szathmáry (Orgel der St. Martinskirche in Olten) 31,00 CHF

Olten (ORG 7007 2)

Orgelmusik von Harald Genzmer - Gerhard Weinberger (Orgel der St. Martinskirche in Olten) 31,00 CHF

Saanen (Stone 93001)

Die Orgel der Kirche Saanen - Roland Neuhaus (Orgel der Evang. Kirche in Saanen) 31,00 CHF

St. Gallen (3846.96)

Die historischen Chororgeln der Kathedrale St. Gallen - Jürg Brunner und Karl Raas (Orgel) 31,00 CHF

Stans (Magnon PN 3503)

Die Orgeln der Stanser Pfarrkirche - Roswitha Hächler (Orgel) 31,00 CHF

Zürich (Jecklin 169)

Orgelportrait - Verena Lutz (Orgel der Bruder Klaus-Kirche Zürich) 31,00 CHF

Zurzach (Koch-Schwann 3-6469-2 H1)

Dokumente schweizerischer Orgelbaukunst in Zurzach - Jean François Michel und Laurent Tinguely (Trompete), Annerös Hulliger (Orgel der Evang. Kirche Zurzach) 31,00 CHF



Ein guter, edler Mensch,
der mit uns gelebt,
kann uns nicht genommen werden;
er läßt eine leuchtende Spur zurück.

(Thomas Carlyle)

Traurig nehmen wir Abschied von Stiftsorganist,
Kirchenmusiker und Komponist

Herrn Pater Daniel Meier (OSB)

geboren 1921 , verstorben am 25. Juli 2004

Nach einem reich erfüllten und sehr aktiven Leben
kehrte Herr Pater Daniel Meier zum Schöpfer
zurück.

Wir danken ihm für seinen unermüdlichen Einsatz
als Priester, Stiftskapellmeister, Stiftsorganist,
Lehrer und Komponist.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
15. November 2004

www.chororgel.ch

Frauenchor Einsiedeln
sucht per
Anfang 2005 oder nach Absprache

Eine/n Chorleiter/in

30 begeisterte Sängerinnen,
die offen sind
für musikalische Abenteuer,
freuen sich
über ihr Interesse.

Besuchen sie uns unter www.frauen-chor.ch
und erfahren sie mehr über uns.

Kontakt und Information:

Hildegard Berli – Kälin (Präsidentin)
Eisenbahnstr. 21,
8840 Einsiedeln
055 412 29 70, hildegard.
berli@freesurf.ch

Orgelweihe und Konzerte Pfarrkirche Muotathal



Sa, 12. September 2004, 10.00 Uhr
Festgottesdienst mit Orgelweihe

So, 12. September 2004, 16.30 Uhr
Volkstümliches Orgelkonzert

Karl Arnold, Orgel
Robert Imlig, Alphorn

So, 19. September 2004, 16.30 Uhr
Klassisches Orgelkonzert

Raphael Schelbert, Orgel

Impressum:

Redaktion: Esther Rickenbach
Bumeli 12
6410 Goldau
Tel 041 / 855 31 09

e-mail: esther.rickenbach@bluewin.ch

Erscheint vierteljährlich:

Anfang März, Mai, September, Dezember

Redaktionsschluss

jeweils Mitte Februar, April, August, November